

	<p>Tárgyak: Intaglio mit Gefesseltem (Satyr?)</p> <p>Intézmény: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Gyűjtemények: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Leltári szám: KK grün 222</p>
--	---

Leírás

Der hochovale Ringstein aus violetter Glas ist in einem Goldring gefasst und zeigt eine an einen Baum gefesselte, kniende nackte Figur, die den Blick nach links oben zurückwendet. Das linke Bein ist angewinkelt, mit dem rechten kniet sie. Auf der Stirn sind zwei kurze Striche wiedergegeben, die evtl. Satyrhörner darstellen könnten. Der unsaubere Abdruck einer qualitätvollen Arbeit lässt darauf schließen, dass Muskulatur und die Fußballen mit dem Rundperlzeiger gesetzt waren. Der Stein wurde zunächst als hellenistisch angesehen, später dann geändert in 2./3. Jahrhundert n. Chr. Wahrscheinlich handelt es sich hierbei jedoch um einen neuzeitlichen Glasabdruck nach einem italischen Vorbild. Das Umwenden des Kopfes deutet darauf hin, dass die ursprüngliche Szene umfangreicher war (Apollo und Marsyas?). Als Marsyas ist das Stück denn auch in den Kunstkammerinventaren erfasst. [Marc Kähler]

Alapadatok

Anyag/ Technika: Glas, Gold
Méreték: (mit Fassung): H. 1,52 cm, B. 1,27 cm

Események

Készítés	mikor	1500-1590-es évek
	ki	
	hol	
Ábrázolás	mikor	
	ki	szatír

hol

Kulcsszavak

- Antike Mythologie
- Fesselung
- Figürliche Darstellung
- Gemme
- gyűrű
- ékszer